

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Magdeburg, 6. Dec. Bei der heute hierfeldt stattgefundenen Wahl von fünf Vertretern der Provinz Sachsen im Volkswirtschaftsrath wurden gewählt die Herren: Neubauer, Wagdeburg, Ernst, Halle, Griemann, Nordhausen, Zierke, Erfurt und Geyer-Grönungen.

Paris, 4. Dec. Die Deputirtenkammer beriet heute den Gegenentwurf betreffend den Vorkursunterricht und die Verpflichtung zum Primarunterricht.

Petersburg, 5. Dec. Ein heute veröffentlichter kaiserlicher Ukas an den Senat verordnet die Aufhebung der Salzacte vom 1. Januar 1881 ab, sowie die Herabsetzung der Zollgebühren für den Import von Salz.

Bombay, 6. Dec. Der König, Herr Viken, war in Folge eines Fieberanfalls schwer erkrankt, indeß ist in seinem Befinden eine erhebliche Besserung eingetreten, jedoch derselbe am Abend des 4. cr. die Rückreise nach Calcutta antreten konnte.

Washington, 5. Dec. Schatzsekretär Sherman macht bekannt, daß die am 31. d. fälligen Zinsen der schatzprozentigen Bonds gleichzeitig mit den zur Rückzahlung präsentirten Bonds bezahlt werden sollen. — Nach einer Journalmeldung aus Panama ist die in Ecuador ausgebrochene Revolution unterdrückt worden.

Neue Erfolge der deutschen Orientspolitik.

Ob Gladstone jetzt nicht in mancher trübten Stunde heimlich bedauert, als Oppositionsführer den Mund so voll genommen und sich so zu einer Politik verpflichtet zu haben, welche wohl seinen Idealen, aber in keiner Weise der unerbittlichen Wirklichkeit entspricht und ihn von einer Niederlage nur abzuwenden vermag? Ob er sich nicht zuweilen bei dem erst halb geborenen Wunder ertrappelt, Beaconsfield möchte noch die Besitze des Landes lassen? Schwerlich werden wir es berechnen aus den Memoiren des als Genialen und Dilettanten gleichsonderbar gemischten Staatsmannes erfahren, aber das können wir schon heute sagen, daß er allen Grund zu solchen Bedanken und Wünschen hat. Sein Verzicht, im Bande mit Rußland und mit den christlichen Völkern der Balkanhalbinsel die Türkei durch gewaltthätige Operationen, zum Theil durch solche, welche noch über die Forderungen des Berliner Vertrages hinausgingen, so schnell als möglich zu Grunde zu rufen, ist häufig gescheitert. Der einzige Fortschritt zur Ausführung des Berliner Vertrages, welcher seit Beaconsfield's Tode gemacht ist, die Erledigung der Dulcignofrage, ist kein Erfolg, kein Verdienst Gladstone's. Nicht Bismarck hat sie, wie wir früher gesagt haben, im Einvernehmen mit Oesterreich, ja, wie es scheint, auch unter förderlicher Mitwirkung der französischen Diplomatie durchgeführter. Nicht Bismarck aber hat noch mehr und für Gladstone's alte Träume Schimmerer gefehen. Viel wichtiger als die montenegrinische, und was ist für den phantasiereichen Staatsmann die griechische Frage. Eine friedliche Lösung derselben in dem Sinne, gegen wir lieber, in dem Umfange, wie der Berliner Vertrag sie empfiehlt, ohne sie zu verlangen, ist, auch das ist an dieser Stelle nachzuweisen, eine Unmöglichkeit. Die Türkei handelt gegen ihr Lebensinteresse, wenn sie dem hellenischen Königreiche Südbulgarien und zwei Drittel von Thessalien abträte, um so mehr, als sie durch ein solches Nachgeben die Albanen ganz anders setzen würde, als es durch Uebergabe von Dulcigno gefehen hat, dieselben Albanen, welche vermöge ihrer Zahl wie ihrer kriegerischen Eigenschaften schon ganz allein im Stande sind, jedem gewaltsamen Versuch Griechenlands Widerstand zu leisten. Es konnte sich also für Gladstone nur darum handeln, ob es ihm gelingen werde, eine genügende Anzahl starker Bundesgenossen zu gewinnen, mit denen er im Nothfalle sich von den übrigen Mächten trennen und die

Türkei mit Gewalt zu einer möderlicher Selbstherrschung zwingen oder auch diesen Act an ihr selbst vornehmen konnte. Italien war von Rußland und England halb gewonnen; alles kam darauf an, auch Frankreich zu gewinnen und hier hatte die Gladstone'sche Politik in dem angedichteten mächtigen Manne des Landes, in Gambetta, einen höchst eifrigen Bundesgenossen. Gladstone und Granville schickten also Sir Charles Dillé, der seinen Gesinnungen nach Republikaner und Franzose und ein intimer Freund Gambetta's ist, nach Paris, um Frankreich in das Bündniß zu Gunsten Griechenlands hineinzuziehen. Aber Herr Bismarck war ihnen unzugänglich. Gröb, den alle diejenigen für einen Zwischschloß und Schläfen Weislichen halten, welche den Unterschied der Stellung des Präsidenten einer Republik und des Ersten einer starken Königsmacht nicht begreifen wollen oder können, Gröb war vollkommen für Bismarck's der Erhaltung der Türkei günstige Anschauungen gewonnen, er erzielte freilich nicht durch einen kriegerischen Gambettisten durch den besonnenen, friedliebenden und dem deutschen Reichsfürsten beinahe freundlich gesinnten St. Hilaire und die englischen Liebeswerbungen fanden eine frühe Ablehnung. Damit sah Gladstone sein Spiel gegen Bismarck in der Hauptfache verloren und als nun auch sein tödlicher Vorschlag, die demonstrationsmüden Gesandten noch in einer günstigen Beziehung zu einander zu erhalten, um dadurch einen Druck zu Gunsten Griechenlands zu üben, von Deutschland und Oesterreich abgelehnt und damit abgethan war, so konnte es nicht wundernehmen, daß der schwer gereizte Ritter der Hellenen durch seinen Knappen Granville bittere Vorwürfe gegen Oesterreich, Deutschland und Frankreich ergehen ließ, welche natürlich nur dazu gedient haben, der Welt die Größe der Niederlage Englands zu verrathen.

Herr Bismarck, der Sieger in dieser Partei, gehört nicht zu denen, welche an die Verjüngungsfähigkeit der Türkei glauben. Sein unbedrängtes und bis jetzt wohl glänzendem Erfolg begleitetes Streben geht nur dahin, das morose Reich so lange zu erhalten, als es irgend möglich ist, und wenn es endlich zu Grunde sinkt, England und Rußland um ihren Antheil am Raube zu bringen.

Deutsches Reich.

Ein Privattelegramm aus Darmstadt meldet der 'Frankf. Ztg.', daß dieselbe vier Socialisten unter Verhängung des Hochvertrages verhaftet worden sind.

* Das October-Heft zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1880 enthält die enstliche Zusammenstellung der Aufnahme über die Production der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg für das Jahr 1879, welcher wir die folgenden Daten entnehmen: Bezüglich beinahe sämtlicher Erzeugnisse des deutschen Bergwesens, Salinen- und Hüttenbetriebes war die Production des Jahres 1879 größer, als die von 1878. Die erzeugten Mengen betragen in Tonnen (zu 1000 Kilogramm) bei:

Table with 2 columns: Mineral and Quantity. Includes Steintohlen, Braunkohlen, Schmelz, Eisenerz, Kupfer, Silber, etc.

Unter dem gewonnenen Hobeisen befanden sich: Roheisen aus Gießerei, Schmelzbereitung, etc. etc.

im Vergleich zum Vorjahre recht günstig waren, sind die Durchschnittspreise beinahe sämtlicher Montanproducte im Jahre 1879 gegen das Vorjahr theilweise erheblich zurückgegangen.

Die Abnahme betrug in Prozenten bei den Eisenerzen 6,34, dem Braunkohlen 2,2, dem Schmelz 0,4, dem Hobeisen 5,24, dem Roheisen 5,42, dem Zink 7,93, dem Blei 13,91, dem Kupfer 12,15 und dem Silber 1,25.

Halle, den 6. December.

Die zur Vorbereitung resp. Vorberathung der Art der Beilegung der Stadt an dem bestehende fünfjährigen Jubiläum unseres Ehrenbürgers, Herrn Prof. Dr. C. Schlein in Leipzig, gewählte gemeinliche Commission hat am Sonnabend ihre erste Sitzung abgehalten.

Das Ausstellungs-Comité beehrte sich in seiner letzten, am Sonnabend stattgefundenen Sitzung u. A. mit der Frage der Vergütung des Ausstellungsvertrages.

Die Verhandlungen mit dem Vereine nur zu einem negativen Resultate geführt haben, daß sich das Comité zur Vergütung an einen auswärtigen Vererber entschließen und ihr der bezügliche Contract bereits am Sonnabend perfect gemacht wird.

Dem in Dessau geborenen, jetzt hier wohnenden Rechtsanwalt Müller-Jodamus ist seitens der königlichen Regierung zu Merseburg die Genehmigung zur Annahme und Führung des Familiennamens 'Jodamus' erteilt.

Auch das Sonntag Abend im oberen Saale des 'Casé David' abgehaltene Concert der Frl. Sängerin 'Café David' (Sängerin) war von großem Interesse und die gelungenen Leistungen wurden besonders gegen das Ende hin mit Beifall reich ausgebezeugt.

Die höchste Eisenbahn.

Es ist eine unbetretene Thatsache, daß kein Volk der Erde sich dem Entschluß ertheilt hat, den die Naturverhältnisse des betreffenden Erdraumes auf höchste auszuüben, in auf der niedrigen Seehöhe ist der Mensch nichts anderes als das Product seiner Umgebung. Je höher er jedoch fortsteigt, je weiter er seine Beherrschung und Erkenntnis der Natur ausdehnt, desto mehr schafft er sich von dem Fesseln derselben frei, desto mehr schafft er sich zu einem gewissen Grade nach seinem Bedürfnis um, so daß die gewissermaßen zu einem Kunstproducte wird.

extragereicher machen. Der südl. Unternehmer dieser großartigen Gebirgsbahn war der Nordamerikaner Henry Meigs, der im Jahre 1867 von der veranlassigen Regierung die Concession zum Bau der Bahlinie Callao-Lima-Drova für die Summe von 125,000,000 Dollars erhielt. Unterhielt wurde Meigs von einem amerikanischen Ingenieur Namens Martin von Brooklyn und einem vortänischen Mitbewerber, dem Hrn. Meigs, welche leider die Vollendung des Werkes nicht erleben. Er starb im Jahre 1877, als er gerade im Begriff war, die alten Seilgruben von Cerro de Pasco zu unterbrechen.

und erreicht unter nicht bedeutender Steigung Lima und St. Bartolomeo. Bei letzterem Orte langen die Aanden an. Wie schon erwähnt, geht die Bahn das Thal des Rimac entlang, der Lima mit Wasser versorgt. Anfangs geht's durch üppige Zuckerrohrfelder und Ricinusanpflanzungen. Unmäßig aber wird die Vegetation dürftiger, magere Baumvolkswälder und Gestrüpp treten an die Stelle jener. Je näher man dem Berge kommt, desto mehr nimmt die Gegend den Charakter der sandigen Hügel an. Die erste Station ist die Grotte des Heiligen, welche 800 M. hoch. Das Siedthum hat eine die Lage in einer vegetationslosen Bergkette, ist aber trotzdem wegen seiner trockenen Luft ein sehr bequemes Stützpunkt für Brunnentouren aus Lima. Derselbe dieses Siedthums verengt sich aber das bis dahin ziemlich breite Thal des Rimac ganz bedeutend. Am Eingange desselben thal am rechten Fußhügel die ganz verlassen Hüter eines alten spanischen Siedthums. Auch gewahrt man an manchen Stellen noch Reste der alten Incastrasse und der früheren Incastrassen. Stiele Berge steigen schon zu außerordentlich Höhe an; die Abhänge sind auf beiden Seiten des Flusses fast bis an die Gipfel mit aus Steinen trockenartig aufgeführten Mauern versehen, welche ein kleines Erdpötteau zu Anpflanzungen tragen. Die zweite Station ist Cochacocha. Sie erweitert sich das Hübelthum und gewährt Raum zur Anlage einiger Acker mit peruanischem Getreide. Von der dritten Station an, dem oben erwähnten San Bartolomeo, wird die Gegend nicht unterbrochen. Man ist in das Gebirge eingetreten. Das Gebirge des Rimac wird immer größer, die Grotte des Heiligen wider, die Felsformation großartig und zerklüftet. Kaum hält man es für möglich, daß hier eine Eisenbahn hinauf geführt werden könne. Das Thal wird zu Schlucht. In beiden Seiten erheben sich steile Berge, so daß die Bahn in einer Felskluft an einer Seite des Berges in die Höhe geführt werden mußte. Die Locomotive schiebt auf dieser Strecke die Wagen rückwärts hinauf. Durch drei solche Felskluftlinien hat die Bahn eine ganz bedeutende Steigung überwinden. Bald schlängelt sie sich in einer starken Kurve um einen hervorspringenden Berg, bald umflingt uns das unheimliche Dunkel eines Tunnels, bald zieht sie sich in einer langen Schleife den Berg hinauf. (Schluß folgt.)

hierdurch nur davon in Kenntnis setzen, daß die Aufgabe der Reise weniger ist, dem ausübenden Künstler durch consequentes Lob als vielmehr dem Publikum durch parteilose, wahrheitsgetreue Berichterstattung, dienlich zu sein. Hiergegen hat unser sehr liebes Referat wohlwollend genug keinerlei abfälligen Urtheil Ausdruck gegeben.

— Gestern Nachmittag gegen 4½ Uhr fanden Schiffer in der Nähe der Gimmiger Schleuse einen Leberjäger, Fod und hohen schwarzen Oze. Die Vögel hatten vorzeitig gefressen, daß diese Leberjäger die Mann am Ufer niederkniet, sich hierauf in den Strom gestürzt und so seinen Tod gesucht und gefunden habe. Nach den in dem Gaden vorgefundenen Papieren scheint der Selbstmörder ein Kaufmann Otto Krasch aus Chemnitz zu sein, der sich hier in einer Privatklint befand.

— Am 5. d. morgens 1½ Uhr. vernünftigte der Arbeiter Muth von hier beim Kanalbau in der Werbergrube dadurch, daß er beim Zutragen von Holz ausrückte und das linke Bein drück, so daß er in die tönlige Klint aufgenommen werden mußte.

Der Bärgerverein für städtische Interessen

feierte am Sonnabend den Jahrestag seines vierjährigen Bestehens durch eine Festkündigung in dem geschmückt decorirten Saale des Städte-Vereins. Der Vorsitzende hielt eine feine Rede über den Verlauf der Bestände aus und begleitete die in dem Programm gegebenen Befehle, und die Stimmung der scharf vernehmten Worte und Vereinsmitglieder war bei dem glücklichen Verlaufe des Festes eine sehr gehobene, so daß die Stimmung sich weit über den offiziellen Zweck hinaus verlängerte. Als Redner traten neben dem Vorsitzenden Herrn Kaufmann Weyer, der die Anwesenheit begrüßte und einen kurzen Rückblick auf das zurückgelegte Vereinsjahr, Herr Dr. Herberich, der von der Entstehung des Vereins ausgehend, auf die erste Leitung und auf die Erfolge seiner Thätigkeit einzutreten und Herr Dr. Richter, der in humoristischer Weise die Entstehung der Stadt, der Wandel bis zur Gegenwart betradht und Wünsche für die glückliche weitere Entwicklung der nimmer durch die neue Volksbildung sich als wirkliche Großstadt zeigenden Stadt Halle daran knüpfte. Wechselt wurde bei den verschiedenen Reden der Hoffnungen Gedacht, die sich für die städtische Verwaltung an die Person des künftigen Oberbürgermeisters unserer Stadt, des Herrn Oberlandgerichtsraths Herrmann in Rassel knüpfen, und die Festimmung erreichte ihren Höhepunkt beim Verlesen eines von demselben einmündigen Telegramms, welches wir wohl, indem wir es mittheilen, als die erste Benennung des gegenwärtigen Oberbürgermeisters bezeichnen können. Der Vorstand des Bärger-Vereins hat beschlossen an Herrn Oberlandgerichtsrath Herrmann einen telegraphischen Gruß in folgender Fassung gerichtet:

„Am heutigen Jubelstift-Affekt Klingt mächtig vor ein hoher Ton:

Der Mann der Treu und Würdigkeit, der stolzen Heimath treuer Sohn!“

und die Antwort desselben lautete:

„Den Männern, deren Lieb' und Treu' der Bürger ist der heile Lohn.

Weißt alte Dankbarkeit auf neu' der theuren Heimath treuer Sohn.“

Provincial- Nachrichten.

— **Verbanen.** 5. Dec. Im August u. S. wird das Provinzial-Landrecht, bestehend aus den vier Obereräten von Halle, Magdeburg, Albersleben und Nordhausen, in unserer Stadt seinen Sitzgefangen abhalten. Der zum Hof-Comptroller in Sonderhausen ernannte Dr. Kerschmarz zu Hofort wird erst im Sommer nächsten Jahres die Stellung annehmen; für die im Januar beginnende Session ist, wie der „Deutsche“ hört, ein vorzüglich braunschweigische Comptroller Sabel engagirt worden.

B. Wie wir dem uns vorliegenden III. Verzeichnis der bei dem Abgeordnetenhaus eingegangenen Petitionen entnehmen, befinden sich darunter auch aus der Provinz Sachsen verschiedene. Der Commission für die Petitionen liegt vor eine Petition des Stadtrath Heine und des Lehrers Dr. Diederichs, betreffend der Magdeburger und Galtzerstraße Baumanneuerung. Die Petitionen betreffen die Herstellung der Gleichmäßigkeit in der Besoldungsweise sämtlicher städtischer Beamten. Der Commission zur Vorbereitung des Entwurfs eines Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden, der Verwaltungsgewaltigen gegen Petitionen der Magistrats von Budau, Wertheburg, Raumburg a. S., Waldensleben, Queblinburg, Schönebeck, Weisenfels, Wernigerode vor, welche die Abänderung der Kreisordnung hinsichtlich der Bestimmungen über die Aufsicht der Städte mit mehr als 10,000 Einwohnern durch den Landrath, betragten.

— **Jena.** 4. Dec. Nach dem letzten zur Ausgabe gegebenen 109. Verzeichnisse der Lehrer, Behörden, Beamten und Studierenden an der Gesamt-Universität Jena besitzlich die Zahl der Lehreten für das Wintersemester 1880/81 auf 438, zu welchen noch 23 hinzutreten, welche Erlaubnis haben, Vorlesungen zu halten. Am Ende des Sommersemesters hat sich die Zahl um 85 verringert. Auf die einzelnen Facultäten vertheilt sie sich in 73 Theologen (51 Jul., 22 Aug.), 92 Juristen (36 Jan., 56 Aug.), 85 Mediciner (33 Jul., 52 Aug.), 188 Philosophen (81 Jan., 107 Aug.). Die theologische Facultät weist einen Stand auf von 2 ordentl. Honorarprofessoren, 1 außerordentl. Professor und 1 Privatdocenten; die juristische Facultät von 6 ordentl., 1 ordentl. Honorarprofessor, 1 außerordentl. und 1 Privatdocenten; die medicinishe Facultät von 6 ordentl., 1 ordentl. Honorarprofessor, 7 außerord. und 2 Privatdocenten; die philosophische Facultät von 15 ordentl., 6 ord. Honorarprofessoren, 12 außerordentl. Professoren und 7 Privatdocenten; ferner 1 Docent der Veterinärwissenschaft und 5 Lehrer der Künste.

Wissenschaft. Ausz. Literatur.

— Ueber die unter Leitung Dr. Karl Suuom's stiftenden Arbeiten in Bergamaun verläutet, das gegenwärtig in der fähr 100 Arbeiter mit den Untersuchungen oberhalb der Altstättener beschäftigt sind. Do die Anwesenheit eines Architekten unabweislich notwendig wurde, so ist am 1. d. M. der Regierungsbaumeister Wöhr, welcher schon bei den früheren Ausgrabungen thätig war, wieder nach Bergamaun abgeert.

Die Pariser Schrifstellerin M^{lle}. de la Fontaine wurde wegen Vergehens gegen die Sitlichkeit, dessen sie sich in ihrem neuesten Werke „Contes drôlatiques“ schuldig gemacht hatte, vom Pariser Polizeipräsidenten auf sechs Monaten Gefängnis und zu 500 Francs Strafe verurtheilt. Daß das Werk einer Dame zu so strenger Handhabung der Gesetzgebung, ist ein trauriges Zeichen der Zeit!

Vermischtes.

— Die Einwohnervahl Diplomatisches betragt — einschließlich des Militärs aber exclusive des diplomatischen Corps und der Schiffsbewohner — nach den im statistischen Bureau erfolgten Zusammenstellungen der Stimmzettel genau 118,830.

[Der Canalstamm]. Der Gesellschaft, welche gegründet

worden, um die ersten Schritte zu thun behufs Ermittlung, ein unterirdischer Tunnel zwischen Galatz und Zaver hergestellt werden kann, ist es entfallen, einen Schacht bis zu der Tiefe zu senken, in welcher der Tunnel, wenn thünlich, abzusetzen würde. Obwohl in der oberen Schichte ein gut Theil Wasser vorhanden ist, dürfte dasselbe doch nicht in die Galerie, die in den folgenden Schichten gebaut werden soll, eindringen. Ein zweiter Schacht ist der Zeitungs-Verleger, die Direktoren der Gesellschaft erklären, daß, falls kein unvorhergesehenes Hindernis eintritt, der Tunnel in vier Jahren fertig gestellt werden dürfte.

— (Eine aufregende Scene im Dome zu Münster.) Eine höchst aufregende Scene ereignete sich am 27. d. M. früh im Dome zu Münster während der 1½ Uhr. Der Briefträger brachte das Evangelium, als ein Mann mit dem Ansätze „Mein Name ist ein Betbus, keine Mördergrube“ sich über die Communionstisch schwang, den Briefträger, der sofort nach dem Kellch, bei Seite schob und den Zubernel zu öffnen versuchte. Es kam aber sofort für den in peinlicher Lage befindlichen Briefträger Hilfe. Vier Mann ergrißen den Betbus und brachten ihn zur Polizei. Derselbe ist schon länger erkrankt und hatte sich schon seit einiger Zeit aufenthalten im Dome genommen. Es ist der Sohn des commandirenden Generals des 7. Armeecorps von Stolberg-Verlagende in Münster. Man erzählt sich, daß der Sohn von einer Gehirnverletzung herkränkt sei, die durch den Unfall, den er sich durch einen 1½ Stunden mit nach Hannover zu tragen habe. Er sah bis vor kurzem Königsrathmeister. Der Vorfall erregte natürlich das größte Aufsehen, und war die Verwirrung und Verwirrung im Dome groß. Allgemein wird die hohe here beliebte Familie bemitleidet. General v. Stolberg hat den Herrn Generalstab sein Bedauern über die Misere fundgegeben und den unglücklichen Sohn in der dortigen Strassen anfangs unterbringen lassen.

— (Ein außerordentliches, vielleicht noch nie dagewesenes Jagdglück) hatte der Forstmeister Schmitt in Lohr. Er machte nämlich am 1. d. 3 Döblen auf 6 flache Wälder Säuen im mehrere Kuppelbüchsen, welche sämtlich im Feuer zusammenstürzten. Die zuletzt erlegte war die 13. binnen weniger Minuten. Bei solchen erregenden Vorgehen werden der Klagen über Wildschäden im Speisart bald weniger werden.

— (Einen eigenthümlichen Trümb der Schaupflanz) erntete der berühmte amerikanische Trögde Edwin Booth nach seinen eigenen Mittheilungen einst gelegentlich einer Darstellung des König von Schloß, das Ungeheuer und ergriff den Trümb, der seit Jahren kein Schaupflanz geblieben, waren so sehr erbitert über seine augenscheinliche Niederträchtigkeit, daß sie in der Mitte des dritten Actes ihre Revolver zogen und angingen, auf die Bühne zu schießen. Dem Darsteller des Othello wurde bei der ersten Salbe die Rollenrolle weggeschleudert, und Booth entkam nur, indem er sich auf Boden schlug und sich dem Trümb, der Falltür verhielt. Eine Anbrüche des Regisseurs beruhigte das Haus eingehend, allein Booth hielt es für gerathen, die Nacht im Theater zuzubringen, da einige Zuschauer sich eilig befrieden, den Siederbüchsen-Ausbruch zu bewegen, den „schwarzen Trümb“, wie sie ihn nannten, zu löschen.

(Fidelis Gefangnis). In Oldenban existirt ein Gefangnis, welches noch seltener und tiefer zu sein scheint, als das berühmte Luzerner Judthaus. Das Ungeheuer, welches dort hinhaltet, daß aus ihm seit circa einem Jahre drei Sträflinge regelmäßig zu entweichen gewußt haben, auf Diebstahl ausgegangen und gegen Morgen wieder unversehrt in das Judthaus zurückgeführt seien. Die Sade ist dadurch entsetzt worden, daß das laubere Hebelst einmal, als es in eine Wirthschaft eingebrochen war, sich an einen Tisch zu setzen und ergriff drei Personen, die sich sicher betrunken im Judthaus vorgefunden wurden. Das habe dann den Herrn „Director“ auf die Spur geleitet, wer die vielen Diebstähle und Entbrüche, welche in der Umgebung von Sarnen seit längerer Zeit vorgekommen, aber immer unentdeckt geblieben waren — man hat natürlich die Dede nicht im Judthaus gesucht. Derzeit wird die Sache nicht mehr, sondern der hiesigen den 1. H. wegen betrügerischen Bankrottes verurtheilten eintigen Amtmann von Rüggau.

Landes-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

— Eisenbüttenwerth Thale. Oberdieser General-Versammlung am 18. d. in Thale. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Anträge des Aufsichtsraths betreffend die finanzielle Consolidation des Unternehmens durch Reduction des Stamm-capitalis und Ausgabe von Prioritätssocien. Der Hauptgegenstand nach diesem ist die Frage, ob das Unternehmen die Umstellung der alten Actien von 500 M. auf 300 M. unter das alte Actien-Capital von 1,747,000 M. auf 1,048,200 M. reducirt wird, das zugleich Prioritätssocien à 600 M. bis zum höchsten Betrage von 2000 Stüd gleich 1,200,000 M. emittirt werden.

— Eisenbahn Brandenburg - Sudenwalde - Ulro. In Berlin ist der „Markt“ zufolge, ein Comité aus „menschen, welches den Bau einer von Brandenburg über Siedersdorf ausgedehnten, aber Freudenbüchsen und Ludenwalde über Siederberg, vorläufig nach Ulro führenden Eisenbahn zu betreiben beabsichtigt. Die Concession soll unverweilt nachgesucht werden. Von dem Entgegenkommen der anliegenden Ortschaften würde es abhängen, ob das Project zur Ausführung gelangt.

Magdeburger Juder-Börse. 3. Dec. (Wochenbericht.) Hohezu. Während der letzten acht Tage benahrte der Markt ununterbrochen eine recht ruhige Tendenz; die Umsätze waren, wie untenstehend, auch diesmal sehr bedeutende, da aber das Angebot verhältnismäßig den Bedehr überreichlich deute und die Nachfragen des Auslandes täglich infanter wurden, konnten sich Börse nicht behaupten und verloren successiv 30-40 M. Imgelegt wurden 162,000 M. R. Affinitate Juder. Probe blieben auch während der verflissenen Woche in guter Frage und wurden dafür die zuletzt notirten Preise bedungen; dagegen fanden gemahlene Juden, welche weniger bedehrt waren, nur zu nachtheiligen Preisen, hin und wieder etwas billigeren Notierungen. Verkauf wurden 60,000 Brode, 6000 Gr. nordweiliche Juder. Melasse 5,00 - 5,20 M., 42 - 48 M. effectiv excl. Zonne. Karyallzuder I., über 98 Brod., 34,25 - 35,10 M., Karyallzuder II., über 98 Brod., - , Kornzuder excl. von 97 Brod. 30,00 - 30,50 M., excl. von 96 Brod. 29,00 - 29,50 M., do. excl. von 95 Brod. 28,50 M., do. excl. von 94 Brod. 27,50 M., do. excl. von 93 Brod. 26,50 M., do. excl. von 92 Brod. 25,50 M., do. excl. von 91 Brod. 24,50 M., do. excl. von 90 Brod. 23,50 M., do. excl. von 89 Brod. 22,50 M., do. excl. von 88 Brod. 21,50 M., do. excl. von 87 Brod. 20,50 M., do. excl. von 86 Brod. 19,50 M., do. excl. von 85 Brod. 18,50 M., do. excl. von 84 Brod. 17,50 M., do. excl. von 83 Brod. 16,50 M., do. excl. von 82 Brod. 15,50 M., do. excl. von 81 Brod. 14,50 M., do. excl. von 80 Brod. 13,50 M., do. excl. von 79 Brod. 12,50 M., do. excl. von 78 Brod. 11,50 M., do. excl. von 77 Brod. 10,50 M., do. excl. von 76 Brod. 9,50 M., do. excl. von 75 Brod. 8,50 M., do. excl. von 74 Brod. 7,50 M., do. excl. von 73 Brod. 6,50 M., do. excl. von 72 Brod. 5,50 M., do. excl. von 71 Brod. 4,50 M., do. excl. von 70 Brod. 3,50 M., do. excl. von 69 Brod. 2,50 M., do. excl. von 68 Brod. 1,50 M., do. excl. von 67 Brod. 0,50 M., do. excl. von 66 Brod. 0,50 M., do. excl. von 65 Brod. 0,50 M., do. excl. von 64 Brod. 0,50 M., do. excl. von 63 Brod. 0,50 M., do. excl. von 62 Brod. 0,50 M., do. excl. von 61 Brod. 0,50 M., do. excl. von 60 Brod. 0,50 M., do. excl. von 59 Brod. 0,50 M., do. excl. von 58 Brod. 0,50 M., do. excl. von 57 Brod. 0,50 M., do. excl. von 56 Brod. 0,50 M., do. excl. von 55 Brod. 0,50 M., do. excl. von 54 Brod. 0,50 M., do. excl. von 53 Brod. 0,50 M., do. excl. von 52 Brod. 0,50 M., do. excl. von 51 Brod. 0,50 M., do. excl. von 50 Brod. 0,50 M., do. excl. von 49 Brod. 0,50 M., do. excl. von 48 Brod. 0,50 M., do. excl. von 47 Brod. 0,50 M., do. excl. von 46 Brod. 0,50 M., do. excl. von 45 Brod. 0,50 M., do. excl. von 44 Brod. 0,50 M., do. excl. von 43 Brod. 0,50 M., do. excl. von 42 Brod. 0,50 M., do. excl. von 41 Brod. 0,50 M., do. excl. von 40 Brod. 0,50 M., do. excl. von 39 Brod. 0,50 M., do. excl. von 38 Brod. 0,50 M., do. excl. von 37 Brod. 0,50 M., do. excl. von 36 Brod. 0,50 M., do. excl. von 35 Brod. 0,50 M., do. excl. von 34 Brod. 0,50 M., do. excl. von 33 Brod. 0,50 M., do. excl. von 32 Brod. 0,50 M., do. excl. von 31 Brod. 0,50 M., do. excl. von 30 Brod. 0,50 M., do. excl. von 29 Brod. 0,50 M., do. excl. von 28 Brod. 0,50 M., do. excl. von 27 Brod. 0,50 M., do. excl. von 26 Brod. 0,50 M., do. excl. von 25 Brod. 0,50 M., do. excl. von 24 Brod. 0,50 M., do. excl. von 23 Brod. 0,50 M., do. excl. von 22 Brod. 0,50 M., do. excl. von 21 Brod. 0,50 M., do. excl. von 20 Brod. 0,50 M., do. excl. von 19 Brod. 0,50 M., do. excl. von 18 Brod. 0,50 M., do. excl. von 17 Brod. 0,50 M., do. excl. von 16 Brod. 0,50 M., do. excl. von 15 Brod. 0,50 M., do. excl. von 14 Brod. 0,50 M., do. excl. von 13 Brod. 0,50 M., do. excl. von 12 Brod. 0,50 M., do. excl. von 11 Brod. 0,50 M., do. excl. von 10 Brod. 0,50 M., do. excl. von 9 Brod. 0,50 M., do. excl. von 8 Brod. 0,50 M., do. excl. von 7 Brod. 0,50 M., do. excl. von 6 Brod. 0,50 M., do. excl. von 5 Brod. 0,50 M., do. excl. von 4 Brod. 0,50 M., do. excl. von 3 Brod. 0,50 M., do. excl. von 2 Brod. 0,50 M., do. excl. von 1 Brod. 0,50 M.

— **Rothbäuten.** 4. Dec. Wert 1914-2115 M., Roggen 20,24-22,2 M., Gerste 14,00-16,00 M., Hafer 14,00-14,60 M., Erbsen, gelb., - M., Speisebohnen, weiß., - M., Linen - M., Kartoffeln 4,50-5,50 M., Stro 4. - bis 4,50 M., Heu 6,00 bis 7. - M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,00-1,20 M., Schmeinefleisch 1,20-1,40 M., Kalbfleisch 0,60-0,80 M., Sammelfleisch 0,80-0,90 M., - 1,00 M., - 1,10 M., - 1,20 M., - 1,30 M., - 1,40 M., - 1,50 M., - 1,60 M., - 1,70 M., - 1,80 M., - 1,90 M., - 2,00 M., - 2,10 M., - 2,20 M., - 2,30 M., - 2,40 M., - 2,50 M., - 2,60 M., - 2,70 M., - 2,80 M., - 2,90 M., - 3,00 M., - 3,10 M., - 3,20 M., - 3,30 M., - 3,40 M., - 3,50 M., - 3,60 M., - 3,70 M., - 3,80 M., - 3,90 M., - 4,00 M., - 4,10 M., - 4,20 M., - 4,30 M., - 4,40 M., - 4,50 M., - 4,60 M., - 4,70 M., - 4,80 M., - 4,90 M., - 5,00 M., - 5,10 M., - 5,20 M., - 5,30 M., - 5,40 M., - 5,50 M., - 5,60 M., - 5,70 M., - 5,80 M., - 5,90 M., - 6,00 M., - 6,10 M., - 6,20 M., - 6,30 M., - 6,40 M., - 6,50 M., - 6,60 M., - 6,70 M., - 6,80 M., - 6,90 M., - 7,00 M., - 7,10 M., - 7,20 M., - 7,30 M., - 7,40 M., - 7,50 M., - 7,60 M., - 7,70 M., - 7,80 M., - 7,90 M., - 8,00 M., - 8,10 M., - 8,20 M., - 8,30 M., - 8,40 M., - 8,50 M., - 8,60 M., - 8,70 M., - 8,80 M., - 8,90 M., - 9,00 M., - 9,10 M., - 9,20 M., - 9,30 M., - 9,40 M., - 9,50 M., - 9,60 M., - 9,70 M., - 9,80 M., - 9,90 M., - 10,00 M., - 10,10 M., - 10,20 M., - 10,30 M., - 10,40 M., - 10,50 M., - 10,60 M., - 10,70 M., - 10,80 M., - 10,90 M., - 11,00 M., - 11,10 M., - 11,20 M., - 11,30 M., - 11,40 M., - 11,50 M., - 11,60 M., - 11,70 M., - 11,80 M., - 11,90 M., - 12,00 M., - 12,10 M., - 12,20 M., - 12,30 M., - 12,40 M., - 12,50 M., - 12,60 M., - 12,70 M., - 12,80 M., - 12,90 M., - 13,00 M., - 13,10 M., - 13,20 M., - 13,30 M., - 13,40 M., - 13,50 M., - 13,60 M., - 13,70 M., - 13,80 M., - 13,90 M., - 14,00 M., - 14,10 M., - 14,20 M., - 14,30 M., - 14,40 M., - 14,50 M., - 14,60 M., - 14,70 M., - 14,80 M., - 14,90 M., - 15,00 M., - 15,10 M., - 15,20 M., - 15,30 M., - 15,40 M., - 15,50 M., - 15,60 M., - 15,70 M., - 15,80 M., - 15,90 M., - 16,00 M., - 16,10 M., - 16,20 M., - 16,30 M., - 16,40 M., - 16,50 M., - 16,60 M., - 16,70 M., - 16,80 M., - 16,90 M., - 17,00 M., - 17,10 M., - 17,20 M., - 17,30 M., - 17,40 M., - 17,50 M., - 17,60 M., - 17,70 M., - 17,80 M., - 17,90 M., - 18,00 M., - 18,10 M., - 18,20 M., - 18,30 M., - 18,40 M., - 18,50 M., - 18,60 M., - 18,70 M., - 18,80 M., - 18,90 M., - 19,00 M., - 19,10 M., - 19,20 M., - 19,30 M., - 19,40 M., - 19,50 M., - 19,60 M., - 19,70 M., - 19,80 M., - 19,90 M., - 20,00 M., - 20,10 M., - 20,20 M., - 20,30 M., - 20,40 M., - 20,50 M., - 20,60 M., - 20,70 M., - 20,80 M., - 20,90 M., - 21,00 M., - 21,10 M., - 21,20 M., - 21,30 M., - 21,40 M., - 21,50 M., - 21,60 M., - 21,70 M., - 21,80 M., - 21,90 M., - 22,00 M., - 22,10 M., - 22,20 M., - 22,30 M., - 22,40 M., - 22,50 M., - 22,60 M., - 22,70 M., - 22,80 M., - 22,90 M., - 23,00 M., - 23,10 M., - 23,20 M., - 23,30 M., - 23,40 M., - 23,50 M., - 23,60 M., - 23,70 M., - 23,80 M., - 23,90 M., - 24,00 M., - 24,10 M., - 24,20 M., - 24,30 M., - 24,40 M., - 24,50 M., - 24,60 M., - 24,70 M., - 24,80 M., - 24,90 M., - 25,00 M., - 25,10 M., - 25,20 M., - 25,30 M., - 25,40 M., - 25,50 M., - 25,60 M., - 25,70 M., - 25,80 M., - 25,90 M., - 26,00 M., - 26,10 M., - 26,20 M., - 26,30 M., - 26,40 M., - 26,50 M., - 26,60 M., - 26,70 M., - 26,80 M., - 26,90 M., - 27,00 M., - 27,10 M., - 27,20 M., - 27,30 M., - 27,40 M., - 27,50 M., - 27,60 M., - 27,70 M., - 27,80 M., - 27,90 M., - 28,00 M., - 28,10 M., - 28,20 M., - 28,30 M., - 28,40 M., - 28,50 M., - 28,60 M., - 28,70 M., - 28,80 M., - 28,90 M., - 29,00 M., - 29,10 M., - 29,20 M., - 29,30 M., - 29,40 M., - 29,50 M., - 29,60 M., - 29,70 M., - 29,80 M., - 29,90 M., - 30,00 M., - 30,10 M., - 30,20 M., - 30,30 M., - 30,40 M., - 30,50 M., - 30,60 M., - 30,70 M., - 30,80 M., - 30,90 M., - 31,00 M., - 31,10 M., - 31,20 M., - 31,30 M., - 31,40 M., - 31,50 M., - 31,60 M., - 31,70 M., - 31,80 M., - 31,90 M., - 32,00 M., - 32,10 M., - 32,20 M., - 32,30 M., - 32,40 M., - 32,50 M., - 32,60 M., - 32,70 M., - 32,80 M., - 32,90 M., - 33,00 M., - 33,10 M., - 33,20 M., - 33,30 M., - 33,40 M., - 33,50 M., - 33,60 M., - 33,70 M., - 33,80 M., - 33,90 M., - 34,00 M., - 34,10 M., - 34,20 M., - 34,30 M., - 34,40 M., - 34,50 M., - 34,60 M., - 34,70 M., - 34,80 M., - 34,90 M., - 35,00 M., - 35,10 M., - 35,20 M., - 35,30 M., - 35,40 M., - 35,50 M., - 35,60 M., - 35,70 M., - 35,80 M., - 35,90 M., - 36,00 M., - 36,10 M., - 36,20 M., - 36,30 M., - 36,40 M., - 36,50 M., - 36,60 M., - 36,70 M., - 36,80 M., - 36,90 M., - 37,00 M., - 37,10 M., - 37,20 M., - 37,30 M., - 37,40 M., - 37,50 M., - 37,60 M., - 37,70 M., - 37,80 M., - 37,90 M., - 38,00 M., - 38,10 M., - 38,20 M., - 38,30 M., - 38,40 M., - 38,50 M., - 38,60 M., - 38,70 M., - 38,80 M., - 38,90 M., - 39,00 M., - 39,10 M., - 39,20 M., - 39,30 M., - 39,40 M., - 39,50 M., - 39,60 M., - 39,70 M., - 39,80 M., - 39,90 M., - 40,00 M., - 40,10 M., - 40,20 M., - 40,30 M., - 40,40 M., - 40,50 M., - 40,60 M., - 40,70 M., - 40,80 M., - 40,90 M., - 41,00 M., - 41,10 M., - 41,20 M., - 41,30 M., - 41,40 M., - 41,50 M., - 41,60 M., - 41,70 M., - 41,80 M., - 41,90 M., - 42,00 M., - 42,10 M., - 42,20 M., - 42,30 M., - 42,40 M., - 42,50 M., - 42,60 M., - 42,70 M., - 42,80 M., - 42,90 M., - 43,00 M., - 43,10 M., - 43,20 M., - 43,30 M., - 43,40 M., - 43,50 M., - 43,60 M., - 43,70 M., - 43,80 M., - 43,90 M., - 44,00 M., - 44,10 M., - 44,20 M., - 44,30 M., - 44,40 M., - 44,50 M., - 44,60 M., - 44,70 M., - 44,80 M., - 44,90 M., - 45,00 M., - 45,10 M., - 45,20 M., - 45,30 M., - 45,40 M., - 45,50 M., - 45,60 M., - 45,70 M., - 45,80 M., - 45,90 M., - 46,00 M., - 46,10 M., - 46,20 M., - 46,30 M., - 46,40 M., - 46,50 M., - 46,60 M., - 46,70 M., - 46,80 M., - 46,90 M., - 47,00 M., - 47,10 M., - 47,20 M., - 47,30 M., - 47,40 M., - 47,50 M., - 47,60 M., - 47,70 M., - 47,80 M., - 47,90 M., - 48,00 M., - 48,10 M., - 48,20 M., - 48,30 M., - 48,40 M., - 48,50 M., - 48,60 M., - 48,70 M., - 48,80 M., - 48,90 M., - 49,00 M., - 49,10 M., - 49,20 M., - 49,30 M., - 49,40 M., - 49,50 M., - 49,60 M., - 49,70 M., - 49,80 M., - 49,90 M., - 50,00 M., - 50,10 M., - 50,20 M., - 50,30 M., - 50,40 M., - 50,50 M., - 50,60 M., - 50,70 M., - 50,80 M., - 50,90 M., - 51,00 M., - 51,10 M., - 51,20 M., - 51,30 M., - 51,40 M., - 51,50 M., - 51,60 M., - 51,70 M., - 51,80 M., - 51,90 M., - 52,00 M., - 52,10 M., - 52,20 M., - 52,30 M., - 52,40 M., - 52,50 M., - 52,60 M., - 52,70 M., - 52,80 M., - 52,90 M., - 53,00 M., - 53,10 M., - 53,20 M., - 53,30 M., - 53,40 M., - 53,50 M., - 53,60 M., - 53,70 M., - 53,80 M., - 53,90 M., - 54,00 M., - 54,10 M., - 54,20 M., - 54,30 M., - 54,40 M., - 54,50 M., - 54,60 M., - 54,70 M., - 54,80 M., - 54,90 M., - 55,00 M., - 55,10 M., - 55,20 M., - 55,30 M., - 55,40 M., - 55,50 M., - 55,60 M., - 55,70 M., - 55,80 M., - 55,90 M., - 56,00 M., - 56,10 M., - 56,20 M., - 56,30 M., - 56,40 M., - 56,50 M., - 56,60 M., - 56,70 M., - 56,80 M., - 56,90 M., - 57,00 M., - 57,10 M., - 57,20 M., - 57,30 M., - 57,40 M., - 57,50 M., - 57,60 M., - 57,70 M., - 57,80 M., - 57,90 M., - 58,00 M., - 58,10 M., - 58,20 M., - 58,30 M., - 58,40 M., - 58,50 M., - 58,60 M., - 58,70 M., - 58,80 M., - 58,90 M., - 59,00 M., - 59,10 M., - 59,20 M., - 59,30 M., - 59,40 M., - 59,50 M., - 59,60 M., - 59,70 M., - 59,80 M., - 59,90 M., - 60,00 M., - 60,10 M., - 60,20 M., - 60,30 M., - 60,40 M., - 60,50 M., - 60,60 M., - 60,70 M., - 60,80 M., - 60,90 M., - 61,00 M., - 61,10 M., - 61,20 M., - 61,30 M., - 61,40 M., - 61,50 M., - 61,60 M., - 61,70 M., - 61,80 M., - 61,90 M., - 62,00 M., - 62,10 M., - 62,20 M., - 62,30 M., - 62,40 M., - 62,50 M., - 62,60 M., - 62,70 M., - 62,80 M., - 62,90 M., - 63,00 M., - 63,10 M., - 63,20 M., - 63,30 M., - 63,40 M., - 63,50 M., - 63,60 M., - 63,70 M., - 63,80 M., - 63,90 M., - 64,00 M., - 64,10 M., - 64,20 M., - 64,30 M., - 64,40 M., - 64,50 M., - 64,60 M., - 64,70 M., - 64,80 M., - 64,90 M., - 65,00 M., - 65,10 M., - 65,20 M., - 65,30 M., - 65,40 M., - 65,50 M., - 65,60 M., - 65,70 M., - 65,80 M., - 65,90 M., - 66,00 M., - 66,10 M., - 66,20 M., - 66,30 M., - 66,40 M., - 66,50 M., - 66,60 M., - 66,70 M., - 66,80 M., - 66,90 M., - 67,00 M., - 67,10 M., - 67,20 M., - 67,30 M., - 67,40 M., - 67,50 M., - 67,60 M., - 67,70 M., - 67,80 M., - 67,90 M., - 68,00 M., - 68,10 M., - 68,20 M., - 68,30 M., - 68,40 M., - 68,50 M., - 68,60 M., - 68,70 M., - 68,80 M., - 68,90 M., - 69,00 M., - 69,10 M., - 69,20 M., - 69,30 M., - 69,40 M., - 69,50 M., - 69,60 M., - 69



Großartige Auswahl! Neuheiten!

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schreib-Album, Brieftaschen, Schreib-Mappen, Brief-Mappen, Reiseecessaires, Damen-Accessaires, Taschennecessaires, Damen-Taschen, Reise-Taschen, Schul-Tornister, Mädchen-Taschen.

Porte-Tresors, Brillen-Etuis, Marken-Album, Scat-Blöcs, Musik-Mappen, Reis-Koffer, und dergl. mehr.

Alle diese Artikel eignen sich zur Anbringung von Stickeren.

Halle a/S., Leipz.-Str. 91. **C. F. Ritter.**
Specialitäten! Neuheiten! Solide Preise!

Grosse Silber-Verloosung
zu Düsseldorf, Ziehung 15. December d. J.

1. Hauptgewinn: Ein Tafelauflaß, 2 Fruchtstühle und 2 neuartige Armleuchter im Neumann'schen Styl in Silber getrieben; Silbergewicht 600 Pfd.

2. Hauptgewinne i. W. von 5000 M., 6 a 1000 M., 15 a 500 M.; im Ganzen **1068 Gewinne**

sämmtlich aus gediegenem Silber bestehend. Loose a 3 M. sind zu beziehen in Halle a. S. durch J. Neumann & Co., große Ulrichsstraße 49 und J. Neumann's Cigarren-Gesellschaft, in Breslau bei L. Schmidt, in Döbenußien bei R. Angermann, in Teutschenthal bei Carl Brandt.

Braunkohlen-Druckpressen.

Unterzeichnete, die älteste Fabrik, welche sich mit dieser Specialität seit 16 Jahren beschäftigt, liefert aus Urund langjähriger Erfahrung das Ausgezeichnete und Leistungsfähigste, was darin existirt. Unsere allerneuesten Maschinen und deren Vereinigung zu einem leistungsfähigen, ineinanderlaufenden Ganzen sind unübertroffen, die unvollkommenen sehr feine Braunkohlen fällt ganz feint und wird mechanisch in der aller vollkommensten Weise bearbeitet. Die Steine werden dicht, fest, fein, briquetartig und vertragen den weitesten Transport. Eine große Anzahl Establishments wurde in der jüngsten Zeit von uns them neu eingerichtet, theils nach unserem System umgeben und föhnen wir gebrühten Referentanten eine bedeutende Zahl der feinsten Referenzen aufgeben.

Rienburger Eisenzeugerei u. Maschinenfabrik
in Rienburg a. Saale.

Weihnachtsbitte des Eckartsbaus.

Die Adventszeit ist wieder da, und allerwärts richten sich die Blicke schon dem lieben Weihnachtsfeste zu. Da kommen wir nun auch mit der herzlichsten Bitte zu unsern lieben Freunden und werthen Gönnern, daß sie in ihrer Güte und Freundlichkeit uns unsere Gönnerlichkeit mit rühen helfen. Alle Götter der Liebe weichen mit herzlichem Dank angenommen, insbesondere auch abgelegte Kleingeldstücke, große und kleine, die in unserer Schneiderwerkstatt wieder hergerichtet werden können; wir jemand für unsere Jungen, unter denen neben kleinen auch schon recht große, beide Jungen sind, schöne Strümpfe oder Socken schicken, so werden wir das mit besonderem Danke annehmen und erlauben uns nur zu bitten, Strümpfe und Socken nicht allzu groß zu schicken. Allen freundlichen Gebeten oder Jagen wir in Voraus unsern innigsten Dank und wünschen Ihnen als Gotteslohn eine geeignete Feier der höchsten, segensreichen, gabenbringenden Weihnachtszeit.

Eckartsbau, Ende November 1880.
Der Vorst her: **J. Reibhardt, P.**

Nur Annahme von Weihnachtsgaben für das Eckartsbau sind berechtigt: **Gammitius, Karl, Mentzer, Auguststraße 14, Eisenbraun, Director, Dessauerstr. 2, Briete, Buchbinder, Weidenplan 2, Fiehn, Dr. Professor, Giebichenstein, Wulfsstraße 28, Wolff, Ferd., Mentzer, Breitelstraße 16.**

Eine Bitte.

Weihnachten ist vor der Thür, das Fest der Liebe, wo ein Sinnbild ist das, was aus dem Innern Gottes Wärmehelikeit an der Welt gethan, die Menschen es nicht lassen können, sie müssen auch geben. Jeder denkt da nun zunächst an die, welche ihm die Nächsten sind: seine Gönner, aber das ist er ja schon auch; zu Weihnachten gilt es doch, wo etwas Wohlthätiges zu thun, zu Weihnachten muß man wehrichtig werden, daß man weiter um sich schaut, wo es Arme und Elende giebt, denen kein Weihnachtsfest sich best, wenn nicht die darmberäthe Liebe ihrer geben.

Darf ich nun auch einmal mit einer Bitte an die Bewohner unserer lieben Stadt kommen? Darf ich auch einmal nachfragen an die Herzen bereit, denen es Freude macht wohlthun und mitzugeben? Ich weiß es wol, von allen Sinnemrichtungen her ruft es: Gebt! Gebt! Aber auf Grund dessen, daß Weihnachten nahe ist, wo ich die Herzen weiter werden und die Hände tiefer in die Taschen greifen, welche ich mich nicht meinen Mund aufzutun und die Augen auf einen Punkt zu lenken, der der Wehrichtigung in hohem Grade werth ist. Ich meine die armen Gansarten in unserm köstlichen Krankenbau. Da liegen sie, meist aus der Fremde eingewandert und doppelt einjam müssen sie sich fühlen ja dem J. H. das das rechte eigentliche Familienfest ist, wo unter dem Lichterbaum sich zusammen findet, was sonst auseinander gegangen war. Wenn dieser Armen und Elenden auch ein Baum angezündet und ein Tischlein gedeckt werden könnte, es würde manche Freundschaften stiften, und den Lebenden würde es auch wehrichtiglich zu Muth werden.

Wenn man das Herz treibt, dieser Armen zu gedenken, der wolle seine Gabe bei mir niederlegen und nehme zum Voraus den herzlichsten Dank.

Niedersmann, Wärter des Hospitals und Krankenbaues.

Einen kleinen **Flugzeug, Sandrottswagen u. vierd. Flug u. Karre** verkauft **Landwehrstraße 3.**

Ein gebrauchter noch guter **Sandauer** wird zu kaufen gesucht durch **8926 R. Werner, Halle, Universitätsstr.**

Auf den der heutigen Nr. unserer Hg. beiliegenden Prospekt, betr. empfehlenswerthe Festgeschenke aus dem Verlage von Otto Spamer in Leipzig, machen wir unsere Leser hierdurch noch besonders aufmerksam.

Haar-Uhrketten u. Schnüre,
passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu den billigsten Preisen sauber und dauerhaft angefertigt.
Weichbaltige Auswahl der neuesten Muster und Facons zu gefälligen Anblick.
Herm. Petsch,
Leipzigerstraße 31. am Thurm.

Visitenkarten
in eleganter Ausführung fertigt billig und schnell
Herm. Köhler,
vorm. Jul. Bürger.

Ausstellung.
Ein Baubill, 2 Meter hoch, mit ca. 100 Meter Eisenwerk, fertig zum Verkauf. Photographie wird zur Ansicht auf Verlangen eingehändigt. (8927)
Nordhausen, J. F. Riemann.

Christbäume
30 Schock sind im Ganzen und auch getheilt zu verkaufen in Merseburg Gasthof „am Thüringer Thor.“

Marzipan
täglich frisch, empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Weststraße 10.

Abbruch der früheren Einnahme große Scheelische, täglich frische ausgen., große Seebische, frische Schilling, prima feine Zigaretten, das Pfd. 50 a, die 10 Pfd. Kiste 3 a, ausgezeichnete Lagerbier, hochweine feine Weissbier, feine wassrige Malaga-Citronen, bei Abnahme von 1 Pfd. sehr bill., auch neue Stalterer Maronen 10 Pfd. für 3 a, Neue große türkische Pfäumen 10 Pfd. für 3 a, Große neue französische Ballmüsse 10 Pfd. für 3 a, größte neue Zitr., Cassinelle 10 Pfd. für 3 a, 50 a, feine amer. Apfel und Apfelschneide empfiehlt

Mittwoch Nachmittag Auction
von Rug- und Wrenabeln.
Zagl. frische Auerhahn Würstchen, Italienische Salat, fr. Käse, Corned-Beef, Nierenwalder Gänsebrüste, div. Braten empfiehlt
Leipzigerstr. Wilh. Nietsch.

Friedrich Höfer.
Türkisches Pfefferminnen
empfehl in Ganzen und einzeln
A. Brendel, Seifner, Thalstraße 3.

Dorsch und Schellfisch
empfang
Herm. Lunge, Alt. Markt 31.

Wer an aufgelungener Haut, Flecken, Schuppen, Kröhl etc. leidet, der gebrauche **Kautopomade** und erhalte, wie ich schnell die Haut klar, schön und zarter macht.
Diario-Parfümerie C.A.E. Vollmer.
Erschällich bei
Hrn. C. Schlenker, gr. Ulrichstr. 20.
C. Ganten, Leipzigerstr. 46.
Hrn. G. Heiter, Dore Leipzigerstr. 51.
Hrn. Gennert, Markt 15.
H. Reister, Rathhausg. 19.
sowie in Parfümerie u. Seifen-Fab. **Chebrastoff und Phosphor Dr. H. Beck's oriental. Kräuterfäst heit**

Keuchhusten
in einigen Tagen sicher, lindert erst bester Heiligkeit schon nach Gebrauch der ersten Paar Flösch. Preis einer Flasche nebst Gebrauchsanweisung Markt 350.
General-Deputat Herr W. G. Goldmann, Berlin C., 25 Sennelbische.
Verkauft für Berlin: Einhorn-Phosphor, 34. Kurstraße.

500 Thlr. wird auf 1 Grundstück vertheilt zu leihen gesucht. Off. unter H. 15205 an J. B. B. u. C. edb.

75,000 Mark
zu 4 1/2 bis 5% auf gute Land- und Stadthypothek im Ganzen oder getheilt zu vergeben
Merzenich & Co., Halle a/S.

Ein Kapital von **3000 Mark** wird zur ersten Hypothek gesucht
gr. Wallstraße 38.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Eine Bohrmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, Sand- betrieb, wird zu kaufen gesucht.
Weil Offerten mit Preis unter Chiffre **S. 1425** in der Exp. d. Hg. erbeten.

Cleg. Pianino
Verhältnißlich halber zu verk. Näheres bei **J. B. B. u. C. w.**

Ein **Einpänner-Lesewagen** auf Federn liegt billig zum Verkauf
Satz II. part.
Fahren werd. angenommen. Brunostr. 16.

Joh. Wilhelm's Conditorei
gr. Steinstraße 64,
empfehlte seine vorzüglichsten Marzipan, Macronen, Lebkuchen, Baseler Leckerli etc.

Chocoladen
und Praliné von W. H. Felsche, Leipzig, Café France.
Große Auswahl von Neuheiten in Bonbonieren, zu Geschenken vorzüglich geeignet.

Baumbisquits
dem kleinsten Kinde zum Genusse tauglich.
Besonders erlaube mir auf meine täglich frischen

Marzine
in allen Sorten aufmerksam zu machen und bin im Stande, Bestellungen in kürzester Zeit zu effectuiren.

Neu! Glöcks-Neu! Schweinchen. Neu!
Hamburg, Silber-Lotterie.
Ziehung am 1. Februar 1881.

1 Hauptgew. i. W. v. 15000 M.
1 do. " 10000 "
1 do. " 5000 "
u. i. w. im J. 1909, feine Gewinne, aus 9000 Silbergegenständen bestehend.
Loose a Stück 3 M. empfehlen und geben Weiterverkauften den üblichen Rabatt **J. B. B. u. C.,** große Ulrichsstraße 49.

F. Lindenheim,
Vertreter der Nähmaschinenfabrik vorm. Frister & Rossmann Aktiengesellschaft Berlin.

Stempelpressen
zum Pressen des Namens oder der Firma in erhabener Schrift auf Papier, sowie **Flanzkempel und Selbstfärbler, Gummistempel,**

die sauberen Abdrücke liebend, **Elast. Dütentempel**
in allen Größen sehr billig bei **Otto Unbekannt**
Kleinmiedern.

Möbel-Transportgehilft
Mein Möbel-Transport-Gehilft bringe in empfehlende Erinnerung und mache die geehrten Herrschaften darauf aufmerksam, daß ich die vollständige Zimmerdecoration gleichzeitig mit übernehme. **Otto Kästner,**
Tapezierer und Decorateur, Gatz II.

Haasenstein und Vogler,
erste und älteste **Annancen-Expedition**
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 2
besorgen zu Orig.-Null-Preisen ohne alle Nebenkosten von Behörden und Privaten:

Alle Arten von Karten, z. B.: Submissions-, Vacanen-Angeb., Paachtungen, Familien-Nachr., Heiraths-Anzeig., in alle Zeitungen der Welt. Die Haupt-Blätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen nur durch uns. Insertionen gratis, bindende Kostensanschläge gratis; strengste Discretion! Höchster Rabatt nach Vereinbarung.

Rheinische Weinstube
und Weinhandl., Rathhausg. 3.
Comf. gemüthliche Localitäten, Verzapfung vorzügl. Weiß- und Rothweine vom Faß in Caraffen nach rheinischer Sitte.

Königsbacher p. l. 25 Pfg.
Laubenheimer " 40 "
Chat. Salins " 30 "
do. Auslese " 40 "
div. feine Flaschenweine, „Duffe“ und „Zämpo“
Specialitäten, besond. empfehlensw. ff. Rheingold und Exportbier. **Speisen à la carte zu jed. Tagess.**

Weinstube
zum **„Vater Rhein“**
empfehlte ihren werthen Gästen **frische Seemannsfleisch**
in vorzüglicher Qualität.

Gute Quelle,
Geiststraße 50.
Heute Dienstag den 7. December **Großes Schlachtefest**
Reiß 9 Uhr Weisfleisch, Abends **Wurst und Suppe,** wozu einladet **Herrmann Rudolph.**
Sapfisch und Lagerbier ff.

Verein der Krieger von 1866 ab.
Dienstag den 7. d. Mts. Generalversammlung im „Rüritental“.
Der Vorstand.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Eine Bohrmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, Sand- betrieb, wird zu kaufen gesucht.
Weil Offerten mit Preis unter Chiffre **S. 1425** in der Exp. d. Hg. erbeten.

Cleg. Pianino
Verhältnißlich halber zu verk. Näheres bei **J. B. B. u. C. w.**

Ein **Einpänner-Lesewagen** auf Federn liegt billig zum Verkauf
Satz II. part.
Fahren werd. angenommen. Brunostr. 16.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Eine Bohrmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, Sand- betrieb, wird zu kaufen gesucht.
Weil Offerten mit Preis unter Chiffre **S. 1425** in der Exp. d. Hg. erbeten.

Cleg. Pianino
Verhältnißlich halber zu verk. Näheres bei **J. B. B. u. C. w.**

Ein **Einpänner-Lesewagen** auf Federn liegt billig zum Verkauf
Satz II. part.
Fahren werd. angenommen. Brunostr. 16.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Eine Bohrmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, Sand- betrieb, wird zu kaufen gesucht.
Weil Offerten mit Preis unter Chiffre **S. 1425** in der Exp. d. Hg. erbeten.

Cleg. Pianino
Verhältnißlich halber zu verk. Näheres bei **J. B. B. u. C. w.**

Ein **Einpänner-Lesewagen** auf Federn liegt billig zum Verkauf
Satz II. part.
Fahren werd. angenommen. Brunostr. 16.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Eine Bohrmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, Sand- betrieb, wird zu kaufen gesucht.
Weil Offerten mit Preis unter Chiffre **S. 1425** in der Exp. d. Hg. erbeten.

Cleg. Pianino
Verhältnißlich halber zu verk. Näheres bei **J. B. B. u. C. w.**

Ein **Einpänner-Lesewagen** auf Federn liegt billig zum Verkauf
Satz II. part.
Fahren werd. angenommen. Brunostr. 16.

Die Steinbohlengrube Carl Moritz
empfehlte frisch gebrühte gute **Stüdtöble pro Hectoliter 1,5 M.**
Staroble pro Hectoliter 80 Pfg.
Bis, den 27. November 1880.
Brass, Schichtmeister.

Die P...
met...
B...
Nr...
Sch...
die m...
Zin...
des R...
Sime...
Hand i...
Berme...
Erhöb...
nicht g...
nach a...
preisf...
Steu...
tunt f...
erhöht...
geben...
zu bed...
oder w...
falls...
des Ab...
der Po...
einthei...
wirtsch...
neue G...
gege...
redm...
schaff...
Sime...
neu fi...
lebt...
Wund...
verfä...
die von...
Wetter...
Frage...
10...
neu er...
fluc...
Corbu...
zu rich...
zur G...
wenet...
beitr...
Rauch...
zaph...
er sie...
Kein...
servati...
Wie e...
die nie...
Fracti...
Wolfs...
Berich...
dien i...
Babel...
das B...
der Jo...
tragen...
aus et...
[47]
Docto...
Wem...
Crem...
Ein ge...
woll...
Herr...
Abre...
er sic...
in e...
Ande...
Wett...
er de...
mir...
zu gr...
in a...
Herr...
Gan...
auf C...
Doct...
E...
verli...
galt...
und...
we...
Det...